



**PFLANZLICHE ERZEUGERRINGE  
OBERFRANKEN E. V.**

Adolf-Wächter-Str. 12, 95447 Bayreuth

☎ 0921/5911810

☎ Fax: **089 / 2900 6399 46**

Neue eMail: poststelle-ofr@lkbayern.de



Amt für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten Bayreuth-Münchberg  
SG L2.3P

Geschäftsführer/Beratungsleiter: Frank Kerkhof  
Die oberfränkischen Erzeugerringberater:  
Klaus Stadter, Wolfgang Söllner, Dominik Schmitt  
**Pflanzenbau-Beratungs – Hotline: Tel. 01805 / 57 44 54**  
**Dünge-Hotline: 01805 / 55 74 63 (Januar-März)**

Pflanzenbau: LD Friedrich Ernst, Tel.: 0921 / 591 - 1310

Bayreuth, 15.02.2024

## Verbundberatungsfax 06/2024

### EU-Kommission erlaubt begrenzt Inverkehrbringen von Z-Saatgut mit verminderter Keimfähigkeit (Herabsetzung Mindestkeimfähigkeit) für Sommergerste, Hafer und Ackerbohne

Die EU-Kommission hat auf Antrag vom Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) entschieden, Deutschland das **Inverkehrbringen von begrenzten Mengen Saatgut verschiedener Sorten von Sommergerste, Sommerhafer, Nackthafer und von Ackerbohnen mit verminderter Keimfähigkeit für Zertifiziertes Saatgut** zu erlauben.

Dies gilt für folgende **Menge und Keimfähigkeiten**:

- bis **30. Juni 2024** mit **Mindestkeimfähigkeit von 75 %** für
  - 3.520 Tonnen der **21** wichtigsten **Sommergerstensorten**
  - 4850 Tonnen der **24** wichtigsten **Sommerhafersorten**
- bis **30. Juni 2024** mit **Mindestkeimfähigkeit von 65 %** für 80 Tonnen für **3 Nackthafersorten**

- bis **30.04.2024** mit **Mindestkeimfähigkeit 70 %** für 3600 Tonnen von **15 Ackerbohnsorten**

Die Packungen und Behältnisse mit Saatgut der Kategorie Zertifiziertes Saatgut der betreffenden Sorten werden mit einem Zusatzetikett oder einem Begleitpapier versehen, in dem auf die verminderte Keimfähigkeit hingewiesen wird.

Daher beim Einkauf von Saatgut von Ackerbohne, Sommergerste und Hafer unbedingt die **angegebene Mindestkeimfähigkeit beachten**.

Normalerweise beträgt in Deutschland bei Z1 Saatgut die Keimfähigkeit bei Gerste mindestens 92 %, bei Hafer mindestens 85 % und bei Ackerbohnen mindest. 80 %.

**Bei niedrigeren Keimfähigkeiten unbedingt bei Aussaat die Saatstärke entsprechend erhöhen.**

### Raps – wichtig rechtzeitiges Aufstellen von Gelbschalen zur Kontrolle Stängelschädlinge

Denken Sie an das **rechtzeitige Aufstellen und die regelmäßige Kontrolle der Gelbschalen**. Da letztes Wochenende die Temperaturen über 10°C lagen und auch für die nächsten Tage kein Frosteinbruch angesagt ist, ist der **frühe Zuflug von Stängelschädlingen im Raps möglich**. Die vergangenen Jahre haben immer wieder gezeigt, dass der Zuflug regional sehr unterschiedlich sein kann und nur eigene Gelbschalen sichere Aussage über Befall mit Stängelschädlingen erlauben. Um einen ausreichenden Schutz von Bienen und Hummeln zu gewährleisten, sollten **Gelbschalen unbedingt mit Abdeckgitter** versehen werden.

Empfohlen werden **je Schlag mindestens zwei Gelbschalen, die 20 m vom Feldrand entfernt** aufzustellen sind. Eine Falle, wenn möglich, in der Nachbarschaft zu einer Rapsfläche des Vorjahres (Zuflug von Großen Rapsstängelrüsslern), eine zweite Gelbschale in der Nähe von Hecken, Gehölzstreifen. Hier überwintert der Gefleckte Kohltriebrüssler.

Die **Bekämpfungsrichtwerte** sind bei Gelbschalen mit Gitter beim Großen Rapsstängelrüssler bei **5 Käfern** und beim Gefleckten Kohltriebrüssler bei **10 - 15 Käfern innerhalb von 3 Tagen** erreicht.

Bei **Überschreiten der Schadschwelle beim Großen Rapsstängelrüssler ist eine umgehende Behandlung** erforderlich. Wird die **Schadschwelle beim Gefleckten Kohltriebrüssler überschritten kann Reifungsfraß abgewartet werden**. Dieser dauert bei Temperaturen kleiner 15 °C 2-3 Wochen, bei Temperaturen größer 15 °C etwa 1 - 2 Wochen.

Bei frühzeitiger Schadschwellenüberschreitung befinden sich i.d.Regel noch sehr wenige Glanzkäfer in den Gelbschalen.

Sind sehr wenige Rapsglanzkäfer aufgetreten, reicht der Einsatz von Pyrethroiden Klasse 2 (Karate Zeon, Kaiso Sorbie, Nexide, ...) aus.

Ansonsten ist nach Schwellenüberschreitung das Mittel Trebon 30 EC (0,2 l/ha, B2) zu verwenden.

**Beim Insektizideinsatz Bienenschutz beachten!**

### Antragstellung Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) läuft bis 22.02.2024

Noch **bis 22. Februar 2024** können Anträge für alle bekannten flächenbezogenen Maßnahmen des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) sowie für die Maßnahmen des Vertragsnaturschutzprogramms (VNP) gestellt werden. Dies gilt ebenfalls für Anträge auf gesamtbetriebliche Förderung des ökologischen Landbaus sowie für das in diesem Jahr erweiterte Maßnahmenangebot im Bayerischen Moorbauernprogramm.

Die **Antragstellung wird ausschließlich online über das Serviceportal iBALIS** abgewickelt.

Im „**Förderwegweiser**“ finden Sie **Merkmale und Hinweise zu „Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen 2024“**

## Wichtig!! Nicht vergessen!! Sachkundes Schulung im Pflanzenschutz

Jahreszeitraum 2022 – 2024

Ab Januar 2022 begann der neue Dreijahreszeitraum (2022 bis 2024). Jede sachkundige Person ist verpflichtet, regelmäßig eine Fort- und Weiterbildungsmaßnahme zur Sachkunde im Pflanzenschutz zu besuchen. Wir haben **neue interessante Vorträge** für Sie vorbereitet:

- **Rechtsgrundlagen**
- **Pflanzenschutzmittelkunde: Systematik, Formulierung und Mischpraxis;**
- **Umgang mit Pflanzenschutzmitteln: Vorratsschutz - Insekten als Vorratsschädlinge**
- **Integrierter Pflanzenschutz: Alternativen zum Glyphosat; Integrierter Pflanzenschutz im Grünland; Fragebogen zum Integrierten Pflanzenschutz;**

Zur Organisation der Veranstaltung ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich, diese finden Sie nachstehend. Diese Schulungen entsprechen der Pflanzenschutzsachkundeverordnung in Verbindung mit § 9 Abs. 4 PflSchG.

Für interessierte Dorfgemeinschaften, Genossenschaften, Firmen etc. können nach Absprache noch zusätzliche Termine vereinbart werden (mind. ca. 30 Personen)

**Online-Sachkundes Schulung am Donnerstag, den 22.02.2024 von 13:00 bis 17:00 Uhr !!  
Melden Sie sich online an! Die Anmeldung und Hinweise finden Sie unter:**

[www.er-ofr.de](http://www.er-ofr.de) oder [www.agrarberatung-bayern.de](http://www.agrarberatung-bayern.de).

Ich nehme an der unten **angekreuzten** Weiterbildungsmaßnahme (Dauer 4 Stunden) zur Sachkunde im Pflanzenschutz teil. **(Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.)**

**Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 12.30 Uhr – wenn nicht anders vermerkt!**

	Datum	Veranstaltungsort	LKR	Bemerkung	Straße	PLZ/Ort
<input type="checkbox"/>	19.02.24	Brauereigasthof Kraus	BA		Luitpoldstr. 11	96114 Hirschaid
<input type="checkbox"/>	23.02.24	GH Mergner	HO		Saalenstein 9	95189 Köditz
<input type="checkbox"/>	06.03.24	GH Goldenes Lamm	BT		Hauptstr. 9	95519 Plankenfels
<input type="checkbox"/>	09.03.24	GH Schrauder	BA		Steinfeld 60	96187 Stadelhofen

Rückantwort per Fax an 089/2900 6399 46 per E-Mail unter [poststelle-ofr@lkpbayern.de](mailto:poststelle-ofr@lkpbayern.de) oder per Post, gerne auch online auf unserer Website: [www.er-ofr.de](http://www.er-ofr.de) oder [www.agrarberatung-bayern.de](http://www.agrarberatung-bayern.de)

### Schulungsgebühr:

Ich bin mit der Verrechnung der Schulungsgebühren je Teilnehmer in Höhe von 31,00 EUR (zzgl. 19 % USt.) einverstanden. In dieser Pauschale sind neben der Schulung eine **schriftliche Dokumentation** und eine **Teilnahmebescheinigung** enthalten.

Mitgliedsnummer:		
Name, Vorname:		Geb.-Datum:
Straße:		PLZ:                      Ort:
Telefon:		Mobil:                      Fax:
E-Mail:		
Reg.-Nr. Sachkundenachweis (BY)		
Datum, Unterschrift:		